

*Panicum Italicum*, sive *panicula majore*, C. B. Grosser Fench / weil seine Kolben grösser und an samen viel dichter sind / als des vorigen gemeinen. *Panicum domesticum*, Matth. vulgare, Clus. *Indicum*, Tab. Dod. *Indicum panicula villosa*, Lob. Beyderley samen ist dem Hirsen gleich / aber etwas kleiner : die Ackerleute bawen es zu ihrer speise auff sandigen orten / aber auff der Reichen taffel kommet es nicht leicht.

*Pisum arvense*, C. B. Feld-erbsen. *Pisum minus*, Matth. Dod. *minus primum & secundum*, Tab. Die truckne frucht ist weißgelb : man hat aber eine besondere art Grüne Erbsen / welche ihre grünliche farbe behalten / wenn sie schon trucken worden.

*Rapa fativa rotunda*, sive *mas*, C. B. Runte Rüben. *Rapum fativum*, Fuch. Rueli. vulgare, Trag. Dod. *rotundum*, Matth. *orbiculatum*, Tab. *majus orbiculatum seu turbinatum*, Lob.

*Rapa fativa oblonga*, seu *foemina*, C. B. Lange Rüben. *Rapum oblongum*, Trag. *oblongius*, Dod. *longum*, Matth. Tab. *tereti rotunda oblongaque radice*, Lob. Unter unsern Feldrüben hält man die Teltowischen und Frisackischen für die besten / welche zwar klein / aber von lieblichen schmack sind.

*Secale hybernum*, C. B. Winter-Rogge / weil er noch vor winters gesäet wird / und auffgeheth : folgenden Frühling aber gehet er erstlich in den halm / und im Sommer wird er reiff. *Secale*, Matth. Lob. Tab. *Siligo veterum & Secale*, Trag. Rogga sive *Secale Plinij*, Dod. Dessen ist noch eine besondere art vorhanden / welche man wegen vieler halme die aus einem korn wachsen / Stauden-roggen nennet : seine ähren sind acht zoll lang / und stecken voller körner. Er erfordert einen starcken tragbarn acker / und eine sehr dünne aussaat : wenn er reiffet / muß er geschwind eingebracht werden / sonst fället er in drey tagen gang aus. Man säet ihn ebenmäßig vor winters / wie den gemeinen Winter-Roggen : wenn er sonst im Frühling zugleich mit der Gerste auff ein stück gesäet wird / so wird die Gerste im Sommer reiff / und kan eingeerutet werden : der Stauden-rogge aber bleibt noch den winter durch / jedoch im folgenden Sommer gar zeitig reiffet er auch / und kan man also den einen acker zwiefach nutzen. In Norwegen ist sotaner Stauden-rogge sehr gemein / von dannen ist er in Pommeru bracht / und auch bey uns bekand worden. Es könte diese art nicht unbequem genennet werden *Secale hybernum fertilius*.

*Secale vernum*, C. B. Sommer-Rogge / welcher mit anfang des Frühlingß gesäet wird / und bald drauff folgenden Sommer zeitiget. *Siligo æstiva*, Trag. Rogga sive *Scale æstivum*, Dod. Man findet örter / an welchen dieser art Rogge gar nicht bräuchlich / sondern da nur eitel Winter-Rogge gebawet wird.

*Triticum hybernum aristis carens*, C. B. Weize. *Triticum*, Dod. Tab. *Tritici primum genus*, Trag. *Siligo spica mutica*, Lob. Bey uns wird der Weize nicht für winters / sondern nur im Frühling gesäet / und wird dennoch mit aufgehenden Sommer reiff.

*Triticum spica multiplici*, C. B. Traubelweize. *Triticum ramosum*, Plin. *racemosum*, Portæ : *multiplici spica*, Lob. ic. *typhinum multiplici spica*, Tab. An die